

[3588.] Für Buchhandlungsgehilfen u. Lehrlinge.

Die in meinem Verlage erschienene  
Encyclopädie

der  
Buchdruckerkunst.

Bearbeitet von  
Hermann Neubürger,  
ausübendem Buchdrucker.

(Preis: 1 # 22½ S.)

Liefere ich von heute an bis Ende Juli cur- für 15 S. baar. Ich bin überzeugt, vielen jungen Männern, die keine Gelegenheit haben, sich mit den Specialitäten der Buchdruckerkunst vertraut zu machen, durch diese Offerte einen wesentlichen Dienst zu leisten.

Das Werk ist hauptsächlich für Buchhändler, Schriftsteller und Correctoren geschrieben, und da fast überall die französischen und englischen Benennungen den deutschen beigegeben sind, so dürfte das Buch auch außerhalb Deutschland die jungen und angehenden Buchhändler interessieren.

Leipzig, den 20. April 1852.

Robert Frieße.

Künftig erscheinende Bücher  
u. s. w.

[3589.] Leipzig, 22. April 1852.

Der in Wien erst vorgestern zum Schlusse gekommenen Zollconferenz wegen, kann die Ausgabe der bei mir erscheinenden Schrift:

Die  
Zollconferenz  
zu  
Wien

in ihren nothwendigen Folgen für das gesammte Deutschland.

Mit officiellen Actenstücken.

gr. 8. broschirt. Preis ½ # ord.

erst Dienstag den 27. d. M. erfolgen. Bei der Wichtigkeit des Gegenstandes, der nicht allein die Interessen von ganz Deutschland ausschließlich in Anspruch nimmt und jede andere Frage verdrängt, sondern auch die Blicke des Auslandes hierauf leitet, wird es Ihnen nicht an Gelegenheit fehlen, Absatz hiervon zu erwirken.

Ich wiederhole jedoch, daß ich unverlangt hiervon Nichts versende und nur soviel Expl. à Cond. geben kann, als gleichzeitig fest verlangt werden.

Gustav Remmelmann.

[3590.] In den nächsten Tagen erscheint die 2. Lieferung von:

Galérie des Célébrités contemporaines.

gr. 8. Belinpap. mit 25 Portraits nebst Biographien. 11¼ S. — 36 fr. ord.

Diese Lieferung, so wie die folgenden werden jedoch nur fest gegeben mit ½ und 11/10, gegen baar mit 40%. Zu Verschreibungen bediene man sich des Raumb. Wahlzettels. Alle bisher eingegangenen nicht festen Bestellungen bitten wir deshalb nochmals zu machen.

Stuttgart, 16. April 1852.

K. Hofbuchdruckerei Zu Guttenberg.

[3591.] Heute versandte ich folgendes Circular:

Ich mache Ihnen hiermit die ergebene Anzeige, daß im Laufe der nächsten Monate die untenstehend verzeichneten Werke in meinem Verlage erscheinen werden. Indem ich diese Gelegenheit benutze, Ihnen für Ihre bisherige thätige Verwendung für meinen Verlag meinen aufrichtigen Dank zu sagen, bitte ich auch für diese neuen Erscheinungen um dieselbe freundliche Aufmerksamkeit. Auf dem beigegebenen Zettel wollen Sie mir Ihren Bedarf gest. recht bald angeben.

Ueber die Ermittlung  
der Masse, des Alters und des  
Zuwachses

der

Holzbestände.

Von

Dr. Gustav Heyer,

Privatdocenten der Forstwissenschaft an der Ludwig- universität zu Gießen.

ca. 10 Bogen mit 19 lithogr. Tafeln 1 # 15 S. ord.

Der Verfasser hat die meisten der gegenwärtig angewendeten Methoden zur Massenaufnahme, Altersbestimmung und Zuwachsberechnung der Holzbestände, hinsichtlich ihrer Richtigkeit und Brauchbarkeit, sowohl auf rein mathematischem Wege, als auch durch praktische Untersuchungen im Walde geprüft, und ist dabei zu Resultaten gelangt, welche die herrschenden Ansichten theils auf ihren wahren Werth zurückführen, theils sie, und zwar in sehr wichtigen Punkten, widerlegen, endlich aber auch ganz neue Gesichtskreise für die Behandlung mehrerer der nothwendigsten Vorarbeiten zur Forstbetriebsregulierung, welche bekanntlich bisher jeder wissenschaftlichen Grundlage entbehrten, eröffnen. Diese Grundlage ist von dem Verfasser zuerst geschaffen worden und können wir daher seine Arbeit Allen empfehlen, denen es um die Fundamentalkenntnis einer der bedeutsamsten Materien der praktischen Forstwissenschaft zu thun ist. Wir machen insbesondere solche Regierungsbehörden, welche mit der Abfassung von Taxationsinstructionen beschäftigt sind, auf die vorliegende Schrift aufmerksam.

Die Kräfte  
der unorganischen Natur  
in ihrer Einheit und Entwicklung.

Von

Dr. C. A. Werther.

Nicht ein totes Aggregat ist die Natur: sie ist „dem begeisterten Forscher (wie Schilling in der trefflichen Rede über die bildenden Künste sich ausdrückt) die heilige, ewig schaffende Urkraft der Welt, die alle Dinge aus sich selbst erzeugt und werththätig hervorbringt.“

A. v. Humboldt, Kosmos B. 1. pag. 39.

ca. 15 Bogen gr. 8. mit 5 lith. Figurentafeln.  
ca. 1 # 15 S. ord.

Um die Naturerscheinungen zu begreifen, sind das Wesen der Naturkräfte und die Gesetze ihres Zusammenwirkens zu erforschen. Dazu einen Beitrag zu liefern, ist die Bestimmung der hier angezeigten Schrift. Der Verfasser hat die Lösung seiner Aufgabe auf einem Wege

gesucht, welchen er aus dem Entwicklungsgange des denkenden Geistes rechtfertigt und weist in Uebereinstimmung mit den feststehenden Resultaten der empirischen Naturforschung nach, daß die die Naturerscheinungen bewirkenden Kräfte eine Reihenfolge von Entwicklungsstufen der allgemeinen Naturkraft darstellen, über welche diese sich allmählig zur Darstellung der Organismen und so zur Bethätigung als geistige Kraft erhebt.

Anthropologische Briefe.

Die Wissenschaft vom Menschen in seinem Leben und in seinen Thaten.

Allen Gebildeten,

vorzüglich allen Lehrern und Erziehern  
gewidmet

von

Dr. Karl Schmidt.

ca. 35 Bogen u. 10 fein lithogr. Figurentafeln.  
ca. 3 # ord.

Die „anthropologischen Briefe“ wollen in für den Gebildeten verständlicher Form die Resultate der jetzigen Wissenschaft vom Leibe und Geiste des Menschen geben. Sie stellen deshalb die Embryologie, das Assimilations-, Blut- und Athemsystem, die Sinne und Bewegungsorgane, das Nervensystem, den Geistesorganismus, die Species der Menschheit (Racen und Völker), die Entwicklung der Menschheit und des Menschen (Geschichtsperioden und Lebensalter), die Temperamente u. die Erkenntnis der menschlichen Individualitäten durch Kranioskopie und Physiognomie in Briefen dar. In jedem dieser Briefe ist Rücksicht auf Erziehung und Diätetik des gerade charakterisirten Systems genommen; beim Geistesorganismus aber die praktische Bedeutung der Phrenologie für Sittenlehre und Strafrecht, für Kunst, Staat, Religion und Erziehung nachgewiesen. Der Mensch ist in dieser Charakteristik nicht als der Natur gegenüberstehend, sondern als mitten in der Natur lebend und den Gesetzen der Natur gehorchend, gezeichnet. Eine Reihe von ungefähr 45—50 Lithographien dienen als Erläuterungen zu den leiblichen und geistigen Organen des Menschen.

Die Eroberung von Livland

unter

Peter dem Großen.

Historischer Roman.

4 Bände. circa 60 Bogen 8. 3 # ord.

In diesem Werke, aus der Feder eines der bedeutendsten russischen Romandichter, entrollt sich vor uns ein lebendiges Zeitgemälde voll der interessantesten historischen Beziehungen und Thatsachen, voll spannender Handlung. Gestalten wie Peter der Große, Katharina, der unglückliche Patkul und viele andere von hoher geschichtlicher Bedeutung treten hier in den Vordergrund, und die treffende Charakteristik des Dichters wird von einer edlen, gedankenvollen Sprache gehoben.

In Rechnung gewähre ich Ihnen 33½%, gegen baar 40% Rabatt.

Deßau, d. 1. April 1852.

Moritz Kay  
(Gebrüder Kay).